

in einer Gletscherspalte seinen Tod gefunden hatte, dauerte es lange, bis nach diesem abschreckenden Beispiel, welches die Marmolata beim Volke völlig in Verruf brachte, neue anfangs noch mißlingende Versuche gemacht wurden. Es war bekanntlich Paul Grohmann, welchem zuerst die Ersteigung der höheren Spitze am 28. September 1864 gelang. Seither sind viele Versuche gemacht worden und gelungen, der Weg war ja gefunden. Ein Mitglied des Trientiner Alpenvereins, Dr. Karl Candlerpergher von Rovereto, hat die höchste Spitze sogar schon im Winter, am 25. November 1883, erstiegen und dort um Mittag eine Temperatur von 17 Grad Réaumur unter Null



Der Caldonazzosee.

gefunden, während dieselbe unten in Venia nur 5 Grad Réaumur unter Null betrug. Den Bernal und Saffo Bernal hat Herr Gottfried Merzbacher aus München zuerst rühmlich besiegt. Die prächtigste Ansicht der Marmolata soll sich nach dem Urtheil erfahrener, in der Alpenwelt wohl bewanderter Bergsteiger vom Nuvoletan bei Impezzo aus (2.573 Meter) darbieten. Eine weitverbreitete Volksjage läßt deren Gletscher der Marmolata an der Stelle früherer schöner Bergwiesen entstanden sein. (Ein Bauer habe dort am hohen Festtag von Maria Himmelfahrt spottend Heu in seinen 1 Stadel geführt, da habe es angefangen zu schneien und fortgeschneit, bis der Gletscher fertig oben stand und der Schnee nicht wieder abschmolz, zur Strafe für den darunter begrabenen Frevler, zur Freude für die kühnen Bergsteiger der Gegenwart und Zukunft.